



Das Beste am Norden
ist der **Gegenwind**

nordLINKS

Stadt · Land · Fluss | Analysen · Ansichten · Alternativen

Newsletter Nr. 13 | 11. Oktober 2013

Liebe Leserinnen und Leser,

Nach der Bundestagswahl und nach dem erfolgreichen Volksentscheid in Hamburg zur 100 % Rückholung der Netze in Öffentliche Hand ist ein Meinungs austausch über die damit verbundenen Folgen sicherlich sinnvoll. Wir werden deshalb dazu in den nächsten Wochen zu einem nordLINKS-Treffen einladen. Wir sind aber weiterhin für weitere inhaltliche Vorschläge für die nächsten Treffen offen.

Björn Radke/Bernhard Müller/Joachim Bischoff/Regine Brüggemann

9. Oktober 2013 Knut Persson

Inside HSH Nordbank AG - Prozessbericht



Zur Zeit läuft am Sievekingsplatz in Hamburg ein Prozess ab, der tiefe Einblicke in die Finanzkrise, speziell der HSH Nordbank erlaubt. Abhängigkeiten und Zwänge werden deutlich. Im Zentrum der Betrachtung während des Prozesses steht ein undurchschaubares Geschäft namens „Omega 55“. [Mehr](#)

6. Oktober 2013 Von Joachim Bischoff und Bernhard Müller

Hamburg: Niedergang der öffentlichen Investitionen



Aus heutiger Sicht werden nur sechs Bundesländer die Vorgaben der Schuldenbremse ohne Ausgabenkürzungen erfüllen können: Bayern, Baden-Württemberg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Sachsen und Hamburg. Die Schuldenbremse schreibt den Ländern vor, vom Jahr 2020 an strukturell ausgeglichene Haushalte vorzulegen und verbietet grundsätzlich die Aufnahme neuer Schulden. [Mehr...](#)

1. Oktober 2013 Björn Radke

Die Sparkasse Südholstein schlingert weiter



»Unser Land braucht starke und zukunftssichere Sparkassen.« Diese Ansicht vertritt der schleswig-holsteinische Innenminister Breitner. Aber die Sparkassen sind nur partiell gut aufgestellt. Infolge von Fehlinvestitionen – auch bei der HSH Nordbank – reicht die Eigenkapitalausstattung nicht überall im Lande aus.

Ziel von verschiedenen Unterstützungsmaßnahmen ist es, die Eigenkapitalquote zu steigern und damit gesetzliche Vorschriften einzuhalten sowie mögliche Risiken abzudecken. [Mehr...](#)

29. September 2013 Joachim Bischoff

Aufräumarbeiten bei Hapag Lloyd



Bei der Reederei Hapag-Lloyd wird es wieder unruhig. Die Hansestadt hat sich bei unterschiedlichen politischen Mehrheiten für den Verbleib der Reederei in öffentlichem Eigentum eingesetzt. Hapag-Lloyd sollte durch die öffentliche Kapitalbeteiligung am Standort gehalten werden. Die politische

Formel lautet stets: »Die Reederei hat eine überragende Bedeutung für die Hafenwirtschaft mit Zehntausenden Arbeitsplätzen, die in einem großen Umfang zu den Hamburger Steuereinnahmen beitragen.« Fakt ist:... [Mehr...](#)

29. September 2013 Björn Radke

Schleswig-Holstein nach der Wahl: Neue Konstellationen in Sicht?



Vom fulminanten Wahlsieg der CDU/CSU bei den Bundestagswahlen profitiert auch die angeschlagene Landes-CDU in Schleswig-Holstein. Sie gewann 119.390 Zweitstimmen hinzu und erreichte mit 39,2 Prozent einen Zuwachs von 7 Prozent gegenüber 2009. Damit liegt sie zwar unter dem

Bundesdurchschnitt, ist aber wieder stärkste Partei im Land. [Mehr...](#)

25. September 2013 Joachim Bischoff

Rekommunalisierung der Netze – 2. Etappe

Eine Mehrheit der Hamburger WahlbürgerInnen hat sich nach einer sehr kontroversen Auseinandersetzung für eine Rekommunalisierung der Energienetze entschieden. Gegen den erklärten Widerstand der Energiekonzerne, gegen den Willen des SPD-Senats sowie der Bürgerschaftsfraktionen von SPD, CDU und FDP votierte eine knappe Mehrheit in einer Volksabstimmung für den vollständigen Rückkauf der Strom-, Gas- und Fernwärmenetze. [Mehr...](#)

Das Beste am Norden ist der Gegenwind!



**LINKS ist eine Anstrengung.
Lebenslänglich. (Max Frisch)**

Auf unserer Website <http://www.vorort-links.de> veröffentlichen wir Analysen, linke Ansichten & Alternativen zu gesellschaftlichen Entwicklungen und politischen Problemen aus Hamburg.

nordLINKS ist ein unabhängiges linkes Projekt, der LINKEN wohlgesonnen, aber immer auf der Suche nach breiteren Kooperationen. Wir sprechen deshalb auch Menschen an, die nicht in der LINKEN organisiert sind, der gesellschaftlichen Linken gegenüber aber aufgeschlossen sind. Wichtig ist

uns ein Diskussionsraum, in dem offen, freundlich und angstfrei diskutiert werden kann, wo es kein »richtig-oder falsch« gibt.

Analysen, linke Ansichten & Alternativen zu gesellschaftlichen Entwicklungen und politischen Problemen vor Ort sind erforderlich, will man auf die Sorgen der Menschen eingehen und mit ihnen gemeinsam konkrete Vorschläge für Veränderungen entwickeln.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie uns eine Mail an [bjoern.radke\[at\]bahrenhof-city.de](mailto:bjoern.radke[at]bahrenhof-city.de)